

Super E10: Schlechter als die Polizei erlaubt



Diese Berliner Politiker wissen definitiv nicht mehr, was gut für uns ist! Ein aktuelles Beispiel dafür ist der Irrsinn um die Einführung des sogenannten Bio-Sprits E10. Während man dem Bürger versucht weiß zu machen, dass der neue Kraftstoff unbedenklich sei, gehen immer mehr Dienststellen der deutschen Polizei lieber auf Nummer sicher: Die Polizei in Schleswig-Holstein, hat für ihre Fahrzeugflotte aus Angst vor Motorschäden ein [flächendeckendes E10-Verbot](#) verhängt. Dies geht aus einer Anweisung des Landespolizei-Amtes an alle Dienststellen hervor.

In anderen Bundesländern sieht es offenbar ähnlich aus. An Polizeitankstellen – z.B. in Berlin – umschifft man das Problem gleich dadurch, dass man E10 gar nicht erst einführt.

Wenn man solche Beispiele von „E10 predigen und Super saufen“ vor Augen hat, gehen einem die seltsamsten Dinge durch den Kopf. Sollte hier ein Umweltminister in Erwartung eines hoch dotierten Postens in der Automobilindustrie nach seiner Amtszeit gar nach der „Abwrackprämie“ ein heimliches „Konjunkturpaket III“ aufgelegt haben?